

22/SN-28/ME

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

Universitätsdirektion

UD.ZI.: 425/5 187/Dir.Gälzer/Sche

WIEN, 26. Juni 1987

1180, GREGOR MENDELSTRASSE 33

TEL. 34 25 00 Serie

Betrifft GESETZENTWURF
 Z: 28 .GE. 9
 Datum: - 7. JULI 1987
 Verteilt: 10.7. 1987 *Rosner*

Wurde

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl-Renner-Ring 3
1010 WIEN

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen geändert wird - Stellungnahme;
Bezug: GZ.: 68 158/7-15/87**

Die Universität für Bodenkultur Wien übersendet in der Anlage 25 Exemplare einer Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft, Hydrologie und Allgemeinen Wasserbau des Institutes für Wasserwirtschaft zu dem Entwurf einer Änderung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Universitätsdirektor:

Rosner

Dr. iur. Ilona GÄLZER

Beilage

**INSTITUT FÜR WASSERWIRTSCHAFT
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR IN WIEN**

**ABTEILUNG
FÜR WASSERWIRTSCHAFT, HYDROLOGIE UND
ALLGEMEINEN WASSERBAU**

**LEITER:
O. UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. S. RADLER**

**A-1180 WIEN 1987-06-11-R1/Fü-Mo
GREGOR MENDEL-STRASSE 33
TEL. 0222/34 25 00, 31 45 41
DW 368**

Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von
Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen:

Der vorliegende Entwurf enthält gravierende Schlechterstellungen der Hoch-
schullehrer gegenüber dem geltenden Recht. Folgende Änderungen werden daher
vorgeschlagen:

§ 1 (1) b) soll heißen:

"...und die Lehrveranstaltungen tatsächlich abgehalten wurden."

§ 1 (3): Folgender Satz ist anzufügen.

"In vollem Umfang abzugelten sind jedoch jene Lehrveranstaltungen,
die in den Studienplänen als Pflichtveranstaltungen angeführt sind."

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

Empf. 2 2. JUNI 1987

UD. ZL. _____

